

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der öffentliche Credit

Nebenius, Carl Friedrich

Carlsruhe, 1820

7. Vergleichung des Schuldenstandes vor und nach der Periode von 1793
bis 1817

[urn:nbn:de:bsz:31-269650](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-269650)

	320,999,994 Pfd. St.
2. von der irischen, von Großbritannien garantirten Schuld	19,087,846 —
3. von den kaiserlichen Anlehen	1,920,716 —
4. von dem portugiesischen Anlehen	426,721 —
Summe	352,435,277 *) —
	8,233,257 —
5. von der besondern irischen Schuld 8,919,362 brit. Curr.	8,233,257 —
Summe	350,668,530 Pfd. St.

Diese getilgten Summen sind bey der Darstellung der Schuldkapitalien am 1. Februar 1817, wie schon bemerkt worden ist, in Abzug gebracht.

7.

Vergleichung des Schuldenstandes vor und nach der Periode von 1793 bis 1817.

I. Im Jahr 1793 betrug

Auf ein 3 Procento-
Kapital berechnet

a) das brittische Schuldkapital nach Abzug der durch den Sinkfund getilgten Kapitalien	227,982,148	250,819,143.
b) das irische auf britti- sche Current reducirt	1,193,083	1,418,100.
Summe	229,075,221	252,237,243.**)

*) Hamilton pag. 167. — In der Tabelle p. 331, welche hieron abweicht, sind die verfallenen Stocks nicht innebegriffen.

***) Die gesammte unfundirte Schuld belief sich damals auf 14,902,635, also um 3,541,635 höher.

Diese, ebenfalls ungefähr einen Fünftheil der damaligen Staatseinkünfte betragende Summe unfundirter Schulden ist hier, wie oben, hinweg gelassen.

229,075,221 252,237,243.

Hierzu die Schatzkammer-
scheine, welche damals im Um-
laufe waren 11,361,000 11,361,000.

Summe 240,436,221 263,598,243.

2. An Annuitäten wurde damals bezahlt

a) an brittischen 1,293,870.

b) an irischen 44,020.

1,337,890.

3. Die Interessen beliefen sich

a) für die brittische Schuld auf 7,524,574.

b) für die irische auf 42,543.

7,567,117.

Hierzu

4. die Zinsen der damaligen Schatzkammer-
scheine, zu 3 Procent geschätzt, unge-
fähr 340,830.

7,907,947.

5. Die Summe der Zinsen und Annui-
täten betrug im Jahre 1793 . . . 9,245,837 Pfd. St.

Wenn man den Schuldenstand von 1793, und vom
1. Februar 1817 vergleicht, so zeigt sich

1. daß sich das Kapital der fun-
dirten Schuld und der Schatz-
kammerscheine, die Zinsen zu
3 Procent berechnet, während
des Krieges vermehrt hat um 731,696,195 Pfd. St.

Anhang 1.

2. daß die Zinsenlast um . . . 21,950,885 Pfd. St.
3. die Summe der Annuitäten aller Art um 589,270 —
4. und der Betrag der Zinsen und Annuitäten zusammen genommen um 22,540,155 —
gestiegen ist.

Der Werth jenes 3 Procent tragenden Kapitals zu 57 $\frac{1}{2}$ berechnet, gibt mit dem zwölffachen Betrag der Annuitäten eine effective Schulbvermehrung von 430 bis 431 Millionen Pfund Sterling.

Bei dieser Berechnung muß man aber in Anschlag bringen, daß über 25,290,994 Pfd. Sterling durch die Landtaxe getilgt worden sind, wodurch das eigentliche Kapital, um welches die Schuld vermehrt wurde, auf 756,987,189 Pfund Sterling steigt.

Wenn man dies Nominalkapital, 100 Pfund nicht ganz zu 58 gerechnet, ungefähr zu 438 Millionen Pfund Sterling anschlägt, und dieser Summe das Kapital des Mehrbetrags der Annuitäten von 589,270 Pfund Sterling, nach einer ungefähren Schätzung, mit dem zwölffachen Betrage derselben, d. i. sieben Millionen Pfund Sterling wiederum beysügt, so erhält man 445 Millionen, d. i. ungefähr die nämliche Summe, welche übrig bleibt, wenn man von den, seit 1793 durch Anlehen und Schatzkammerscheine wirklich erhobenen, Summen (sums raised) den Betrag der auf die Tilgung verwendeten abzieht. Dies ist das eigentliche Kapital, das durch Anlehen verzehrt wurde.

Das zurückzuzahlende Kapital ist aber höher anzuschlagen, da, so lange die Papiere nicht über Pari stehen, die Tilgung durch Aufkauf nach dem Börsencurse erfolgt.

Man darf wohl annehmen, daß während eines längern Friedens die 3 Procent tragenden, die zu 57 bis 58 im Durchschnitt abgegeben wurden, nicht unter 80, die 4 Procent tragenden, und die zu 5 Procent verzinslichen Stocks, welche letztere im Durchschnitt zu 90 bis 91 verkauft worden sind, nicht unter Pari abgelöst werden können.

Rechnet man bey den verschiedenen Stocks, die seit 1793, nach Abzug der durch Verkauf getilgten, geschaffen wurden, nach jenen Verhältnissen, so zeigt sich, daß man, um die Summe zu tilgen, um welche sich die Schuld während des Krieges vermehrt hat, 119 Millionen Pfund Sterling mehr aufwenden muß, als man empfangen hat, d. i. statt 445 die Summe von 564 Millionen Pfund Sterling.

8.

Brittische Finanzoperationen seit dem 1. Februar 1817 *), und Bestand der Schuld am 1. Januar 1819.

I. Im Jahre 1818 wurde kein Anlehen gemacht, der Tilgungsfonds ward zum Aufkauf von Stocks verwendet, und als die Revenüenüberschüsse, welche der Tilgungsfond auf solche Weise aufzehrte, zur Bestreitung der Ausgaben dieses Jahres

*) Wir geben diese Darstellung wörtlich nach einer handschriftlichen Mittheilung des Herrn Hamiltons, indem wir unsere Bemerkungen unten beifügen. Wenn wir dadurch etwas umständlicher werden, als es der Zweck unserer Darstellung erfordert, so glauben wir den Besitzern der letzten Ausgabe von Hamiltons Schrift über die brittische Nationalschuld, gefällig zu seyn.